



2011" des Landkreises Alzey-Worms zu ermitteln, besuchte die Kommission auch das Weingut Pauser in Flonheim. Den Sieg konnte die Gemeinde am Ende beeindruckte die Jury aber dennoch.

Foto: photoagenten/Carsten Selak

# führungen und Vinothek punkten

**ORF 2011** Flörsheim-Dalsheim gewinnt mit hauchdünnem Vorsprung / Dorfverschönerung hat begeistert

von Anita Pleic

Die Ortsge-  
n-Dalsheim ist  
n Wettbewerb  
des Landkrei-  
hervorgegan-  
n spannenden  
h die Gemein-  
en Mitbewer-  
onheim und  
h. Mit dem  
Titel verbun-  
brämie in Hö-  
o.

ndrat Ernst-  
e

ng stand auf  
- mit hauch-  
g konnte sich  
im am Ende  
den Wettbe-  
011 des Land-  
rms" für sich  
ndrat Ernst-  
Vorsitzender  
skommission,  
lass die Ent-  
sieben Fach-  
en Jury über-

aus schwer gefallen sei: „Alle vier Gemeinden – Albig, Flonheim, Flörsheim-Dalsheim und Gundheim haben die Jury beeindruckt. Die allgemein hervorragende Entwicklung im Weinbau findet ihre Entsprechung in der Gestaltung der Dörfer und dem Angebot für Touristen. Die Gemeinden sehen die Synergie zwischen Weinbau und Tourismus als große Chance und engagieren sich in hohem Maße“, resümierte der Landrat. Neben Görisch als Vorsitzendem, Dr. Herbert Schmitt (Abteilungsleiter Kreisbauamt), Dieter Gräfenstein (Kreisbauamt/Landespflanze) sowie Wilhelm Gerlach und Erwin Waldmann (Mitglieder des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft) gehörten auch Bettina Sise (Mitglied der Weinbruderschaft Rheinhessen) und Kerstin Bauer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, zur Bewertungskommission, die sich vor Ort ein detailliertes Bild über die Vorzüge der einzelnen Gemeinden gemacht hatte. Dabei konnten al-

le Orte überzeugen und sich als attraktive, lebendige Weindörfer mit Anziehungskraft für Gäste und Weintourismus präsentieren, der für den Landkreis einen wichtigen Wirtschaftsfaktor mit weiterem Wachstumspotenzial darstellt.

„In der Verbindung von Wein und Tourismus liegt unsere zentrale Profilierungschance. Der Weindorf-Wettbewerb ist vom Anspruch her also immer

» Alle vier Gemeinden haben die Jury beeindruckt. «

ERNST WALTER GÖRISCH, Landrat

noch sehr aktuell und gibt den teilnehmenden Gemeinden wichtige Impulse und Synergieeffekte. Denn wir haben in der Vergangenheit festgestellt, dass die Anregungen der Jury angenommen und umgesetzt werden“, erläuterte Kerstin Bauer die Hintergründe des Wettbewerbs. Es gehe dabei nicht nur um den Sieg und den optischen Eindruck, sondern zudem um

zahlreiche weitere wichtige Kriterien – darunter das Angebot für Gäste, erfolgreich durchgeführte Maßnahmen der Gemeinden zur Ortsverschönerung und das Engagement zum Thema Wein als imagebildender Faktor. Auch sonstige Förderungsmaßnahmen standen im Fokus. „Die aktuellen Maßnahmen haben dazu geführt, dass man Flörsheim-Dalsheim als Weindorf jetzt noch deutlicher erleben kann“, erläuterte Dr. Herbert Schmitt, Abteilungsleiter des Kreisbauamtes und Kommissionsmitglied, die Entscheidung. Die Gestaltung des Weedenplatzes, die Begrünung im Ort und die touristischen Angebote wie etwa die offenen Gästeführungen aber auch die neuen Vinotheken hatten den Ausschlag gegeben, sagte Bauer.

In Flonheim begab sich die Kommission im Anschluss an eine kurze Power-Point-Präsentation auf eine Planwagenfahrt durchs Dorf. Bürgermeisterin Ute Beiser-Hübner, die als Ortsführerin fungierte, erhoffte sich von der erfolgreichen Teilnah-

me am Wettbewerb einen weiteren Imagegewinn für die Flonheimer Winzer.

Wie die anderen Jurymitglieder war auch Wilhelm Gerlach voll des Lobes. Schließlich lebe Rheinhessen von, mit und durch den Wein. „Das Weinland Rheinhessen zu fördern und bekannter zu machen und gleichzeitig die Infrastruktur in den einzelnen Gemeinden auszubauen, ist sicherlich ein toller Anreiz dieses Wettbewerbs“, befand der Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, der sich gemeinsam mit den anderen Jurymitgliedern immer wieder fleißig Notizen machte, Eindrücke auf sich wirken ließ und alle in Flonheim vorgestellten Weingüter einer kritischen Musterung unterzog.

Dass mit Flonheim und Albig gleich zwei Gemeinden aus der VG Alzey-Land am Weindorf-Wettbewerb teilgenommen haben, ist für Steffen Unger derweil ein gutes Zeichen. „Das zeigt die große Leidenschaft und Begeisterung, die hier für den Weintourismus herrscht“, urteilte der VG-Chef.